

Das Heilmittel gegen Stolz – Parascha Tasria

22. April 2020 – 28 Nisan 5780



Originaltext auf Russisch finden Sie hier

“...der Priester hat ihn zu sehen und hat ihn für unrein zu erklären” Wajikra, 13:3

In der Haftara vom Wochenabschnitt wird ein Auszug aus dem Buch der Könige gelesen, der von Naaman, dem militärischen Führer des Königs der Aramäer, erzählt, der ein großer und angesehener Mann seines Herrn war. Doch so ein Unheil – er wurde von Tzaraat (Aussatz) getroffen. Er wurde ihm gesagt, dass die Juden einen Propheten namens Elischa haben, der ihn heilen konnte. Es wird erzählt: “Und Naaman kam auf seinen Pferden und auf seinen Streitwagen an und blieb am Eingang zum Haus Elischas stehen.”

Und dann passierte ihm etwas Unerwartetes: Anstatt zu einer so wichtigen Person zu gehen, sandte Elischa einen Boten zu ihm, durch den er sagte: „Geh, wasche dich sieben Mal im Jordan, und die Reinheit deines Körpers wird zu dir zurückkehren.“

Naaman wurde wütend und sagte: „Ich dachte, er würde zu mir kommen, aufstehen und den Namen des Allmächtigen, seines Gottes, ausrufen und seine Hand an den betroffenen Ort heben und vom Tzaraat heilen. Sind nicht im Vergleich zu Aman und Parpar, der Fluss von Damaskus, aller Gewässer Israels besser?

Könnte ich nicht in ihnen baden und mich reinigen?“

Naaman hatte sich bereits umgedreht, um in seine Heimat zurückzukehren, aber dann kamen seine Sklaven auf ihn zu und sagten: „Mein Vater, wenn der Prophet dir etwas Großes gesagt hätte, würdest du es etwa nicht tun? Um so mehr, wenn er dir sagte nur: “Wasche dich, und du wirst rein sein.”

Der Militärführer hörte auf die Worte seiner Diener und stürzte sich sieben Mal auf Anweisung des Propheten in den Jordan. Dann geschah ein Wunder: Die Reinheit seines Körpers kehrte zu ihm zurück und er befreite sich vom Aussatz.

Wir müssen verstehen: Aus welchem Grund ist Elischa nicht zu einer so wichtigen Person gekommen, hat ihm nicht die richtige Ehre gezeigt?

Kommentatoren zitieren die Worte des Talmud, dass Tzaraat eine Strafe für Stolz ist. Wenn Naaman auf Pferden und mit Streitwagen zu Elischa gekommen war, verhielt er sich arrogant, was den Propheten zu dem Schluss führte: Naaman kann nur dann von Tzaraat gereinigt werden, wenn er seinen Stolz verringert. Um Naaman vor seiner Arroganz zu bewahren, beschloss Elischa daher, ihm keine angemessene Ehre zu erweisen.

Als Naaman Elischas Worten zuhörte, von seinem Stolz „herabstieg“ und in das Wasser des kleinen (im Vergleich zu den Damaskus-Flüssen) Jordan stürzte, konnte er sich heilen.